

Schiessen für Sehbehinderte sorgt bei Besuchern für grosse Augen

Viele Interessierte besuchten im SSZ Riedertal Visp zwei sehbehinderte Spitzenschützen, um ihnen bei der viertägigen WM-Vorbereitung zuzusehen.

Der Schusswert wird – sofern die Athleten diesen nicht auf dem Monitor ablesen können - durch den Trainer durch Berühren der Schulter (10), des Oberarms (9) und des Unterarms (8) angezeigt, die Schusslage durch eine imaginäre Uhr auf dem Rücken des Schützen. Bei einer Mouche klopft der Trainer quasi anerkennend den Athleten zweimal auf die Schulter.

ein Idealist, wie er im Buche steht.

Beim Zielen vom Auge auf das Gehör umzustellen erwies sich als nicht leicht, und mancher erfahrene sehende Oberwalliser Schütze hatte seine liebe Mühe, die Schüsse überhaupt irgendwo auf der Scheibe zu platzieren. Auch Sehbehinderte stellten sich der Herausforderung und freuten sich über jeden Treffer.

2020 soll das «Blindschiessen» an den Paralympics in Tokio als Demo-Wettbewerb einen Auftritt haben und 2024 anerkannte paralympische Disziplin werden. Dafür brauchte es jahrelange Kämpfe vor den internationalen Sportgremien. So stand zur Diskussion, ob das Blindschiessen mit einem echten Druckluft-Ge-

Die Besucher zeigten sich sehr beeindruckt von den Leistungen der Schweizer Meisterin Claudia Kunz-Inderkummen, die schon mehrere Male auf das Punkte-maximum von 600 kam. Ihr zur Seite standen der österreichische Spitzenschütze und Vize-Europameister Patrik Moor als Trainingspartner und Kollege sowie Nationaltrainer Heinz Reichle,



schoß oder nur mit einem Laserstrahl ohne Geschoss durchgeführt werden müssten. Zum Glück wurde die zweite Variante, die einer Diskriminierung der sehbehinderten Athleten gleichgekommen wäre, abgelehnt.

Nach einigen Tagen Heimurlaub reisten Claudia Kunz-Inderkummen (sie stammt aus Turmann) und ihr Trainer an die

WM der Sehbehinderten nach Polen, wo neu ein Dreistellungsmatch 3x20 ausgetragen wird. Eine auch physisch grosse Herausforderung für Claudia Kunz, die während vier Tagen alle durch ihre Fröhlichkeit, Schlagfertigkeit und Spitzenresultate beeindruckt hatte. ■

Francis Pianzola

